

Zum Oberland gehört auch der im badischen Hegau als württ. Exklave sich erhebende Hohentwiel (688 m). Er ist wie alle die steilaufragenden Felsgipfe des Hegaus ein echter Vulkanberg, der ganz aus vulkanischen Massen (Klingstein) besteht. Auf seinem Felsenhaupt trägt er die weitausgedehnten Trümmer der von den Franzosen im Jahre 1800 geschleiften, einst hochberühmten Festung. Kommandant dieser Festung war während des 30 jähr. Krieges der tapfere Konrad Diderhold, ihr Gefangener unter Herzog Karl Eugen der Landschaftskonsulent Johann Jakob Moser. Wunderbar ist der Ausblick vom Berg auf die benachbarten Hegauberger und den Schwarzwald, zum nahen Bodensee und nach den Riesenfetten der Alpen.

C. Das Algäu.

1. Die Landschaft: Die Südostecke Württembergs, das Land südlich und östlich der Linie Lentkirch—Kisllegg—Wangen, heißt das Algäu.



Algäulandschaft bei Hemy.

Es ist eine anmutige Berglandschaft mit vielen Seen und Weihern, erstickten Mooren und dunkeln Waldschöpfen auf den Moränenhügeln. Je tiefer man ins Algäu hineinkommt, desto mehr verschwinden die Ackerflächen, an ihre Stelle treten Wiesen und Viehweiden. Das ungemein saftige Grün wird der vorherrschende Farbenton der ganzen Gegend. Auf den grünen Matten, die mit kunstlosen Zäunen umgeben sind, weidet im Sommer bei Tag und Nacht das graue Algäuer Vieh. Die Tiere tragen Glocken, und gar lieblich ertönt überall das Geläute weidender Herden. Im Tal und auf den Höhen liegen zerstreut die stattlichen Gehöfte der Algäubauern. Es sind niedrige Gebäude mit wettergebräunter Holzverschalung, niedrigen, breiten Fenstern und bunten Läden. Ihre flachen Holzdächer sind oft zum Schutz gegen den Wind mit Steinen beschwert. Wohnung, Scheuer und die